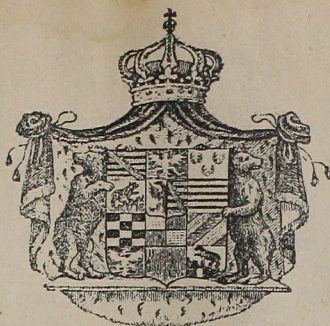


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 58.

Dessau, Mittwoch, den 15. April

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Ministerialboten Heinrich Sommer zum Botenmeister in Gnaden zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Mittels Höchster Resolution vom 25. März c. ist der Berg-Gleve Oscar Wölffer zum Hüttengehilfen bei der Herzoglichen Silberhütten-Verwaltung zu Victor-Friedrich-Silberhütte gnädigst ernannt und fest angestellt worden.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Cantor an der Herzoglichen Schlosskirche in Ballenstedt und Lehrer an der Communalschule daselbst, Friedrich Ulrich, in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

Verordnung,

die Vertilgung der Engerlinge und Maikäfer betreffend.

Auf Grund des §. 23. im Gesetze über die Polizei-Verwaltung vom 1. Juli 1864 (Nr. 31. der Gesetz-Sammlung) wird hierdurch für den Kreis Köthen verordnet, was folgt:

1) Die Besitzer von Feld- und Gartengrundstücken, und wo diese verpachtet sind, die Pächter derselben, sind verpflichtet, Maßregeln zur Vertilgung der Engerlinge und Maikäfer zu treffen, wenn durch das häufige Auftreten dieser Thiere erheblicher Schaden für die Feld- und Gartenfrüchte zu befürchten steht.

Die Besitzer forstmäßig benutzter Grundstücke sind von dieser Verpflichtung ausgenommen.

2) Die Herzogliche Kreis-Direction in Köthen hat über die Zeit, die Art und Weise der zwangsweisen Vertilgung dieser Thiere und darüber Bestimmung zu treffen, in welchen Bezirken ihres resp. Kreises diese Vertilgung erfolgen soll.

3) Die Aufsicht über die genaue Befolgung der getroffenen Anordnungen kann den Ortspolizei-Verwaltungen innerhalb ihres Bezirkes übertragen werden.

4) Die Besitzer von Grundstücken, beziehungsweise deren Pächter, welche den in Folge dieser Verordnung an sie ergehenden Anweisungen nicht genügen, verfallen in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. oder in verhältnißmäßige Gefängnißstrafe.

Dessau, 3. April 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Nach den Bestimmungen über Classifizirung der Reserve- und Landwehrmannschaften, rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (sfr. Beilage zur



Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867, Nr. 152. der Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt) können bei Einberufung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu den Fahnen, häusliche, gewerbliche und Familienverhältnisse nur ausnahmsweise und insoweit berücksichtigt werden, als aus Anlaß derselben vorübergehend, die einstweilige Zurückstellung eines Mannes hinter den letzten Jahrgang der Reserve, resp. Landwehr verfügt werden kann.

Derartige Berücksichtigungen sind nur zulässig:

- 1) Wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaften zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist.
- 2) Wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Glende Preis geben würde,
- 3) Wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescultur und der Nationalöconomie für unabweislich nothwendig erachtet wird.

Dahingegen haben Mannschaften, welche wegen Controrentziehung nachdienen müssen, auch in den vorgenannten Fällen keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung.

Diejenigen Reservisten und Landwehrleute aller Waffen des Rötthenschen Kreises, welche nach Vorstehendem glauben, Ansprüche auf eine zeitweilige Zurückstellung machen zu können, und welche demgemäß beantragen wollen, in die Klasse der Unabkömmlichen versetzt zu werden, haben ihre schriftlichen Reclamationsgesuche, unter Beilegung ihrer Militairpapiere bis längstens den 15. Mai d. J. beim Gemeinde-Vorstande einzureichen, indem später eingehende Gesuche stets unberücksichtigt bleiben müssen.

Der Gemeinde-Vorstand hat die desfalls an ihn gelangenden Gesuche, unter Zuziehung einiger zuverlässiger Reservisten oder Wehrmänner zu prüfen, und nach Maßgabe des Befundes darüber eine an den unterzeichneten Kreis-Director bis spätestens den 1. Juni d. J. einzureichende Nachweisung aufzustellen, aus welcher nicht nur die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Bittsteller, sondern auch die obwaltenden besonderen Umstände ersichtlich sind, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden kann.

Die Prüfung und Entscheidung über die eingegangenen Gesuche wird bei Gelegenheit des diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäftes, wobei die Reclamirenden in Person zu erscheinen haben, erfolgen, und behalten diese Entscheidungen nur bis zum nächsten Sitzungstermine der Kreis-Ersatz-Commission, bis wohin event. Anträge auf weitere Zurückstellung im Bedarfsfalle zu erneuern sind, ihre Gültigkeit.

Rötthen, 9. April 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit nachfolgende polizeiliche Vorschriften in Erinnerung: Das Schreien, Lärmen und Singen, das Verlassen der für das Publikum bestimmten Wege, das Betreten der Holzungen und Rasenplätze, das Zueignen, Ausnehmen oder Zerstoren der Nester und Bruten von jagdbaren und nicht jagdbaren Vögeln, das Einfangen der Letzteren, so wie das Umherlaufen von Kindern ohne Aufsicht erwachsener Personen in der Herzoglichen Fasanerie, den sogenannten Neuenweiden und öffentlichen Anlagen in und bei hiesiger Stadt, ist verboten, und wird nach Art. 213., 235., 236. und 245. des Polizei-Strafgesetzes, beziehungsweise den §§. 50. und 51. der Straßenpolizei-Ordnung für die Stadt Rötthen, — falls nicht peinliche Strafe dadurch verwirkt ist, — mit Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 10 Thlr. oder angemessener Gefängnißstrafe unnachsichtlich von uns geahndet werden.

Rötthen, 6. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Alle im hiesigen Kreise sich aufhaltenden Militairpflichtigen aus den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten, welche im Jahre 1847, 1846 und früher



geboren sind, und die noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärverhältniß erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit

vom 19. bis 30. April c.

von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr

auf dem Bureau der hiesigen Kreis-Direction behufs Eintragung ihrer Namen in die betreffenden Militairlisten zu melden und dabei die in Händen habenden Militairpapiere, als Gestellungs- und Loosungsscheine, so wie Geburts-scheine mit zur Stelle zu bringen.

Ballenstedt, 9. April 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Volkspanner Herr Friedrich Huth in Bias an die Stelle des nach Schackstedt versetzten Lehrers Herrn Carl Bilting, seither in Steckby, zum Friedensrichter für den ersten hiesigen Landbezirk (Steuz, Riezmeeß, Brambach, Neeken, Wertlau, Pafendorf, Bias und Steckby) erwählt und als solcher für die Zeit von jetzt an bis zum 1. Januar 1871 nach Maßgabe des Gesetzes vom 10. August 1864 verpflichtet worden ist.

Zerbst, 1. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lezius.

Bekanntmachung. — Die Besorgung des Postfuhrwesens auf der Station in Ballenstedt soll vom 1. August c. ab im Wege der Submission anderweit verdungen werden.

Die diesfälligen Contractsbedingungen können in der Registratur der Ober-Post-Direction, so wie bei der Post-Expedition in Ballenstedt eingesehen werden, woselbst auch über die Anzahl der zu unterhaltenden Postillone, Pferde und Wagen Auskunft ertheilt wird.

Geeignete Unternehmer werden hierdurch zur Theilnahme an der Submission eingeladen und veranlaßt, ihre schriftlichen Gebote versiegelt bis zum 24. d. Mts., an welchem Tage Vormittags 10 Uhr, die Eröffnung der eingegangenen Offerten hier stattfinden wird, an die Ober-Post-Direction gelangen zu lassen.

Magdeburg, 11. April 1868.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung.

Herzoglich Anhaltische Mühlenverpachtung.

Die in Bernburg an der Saale belegene Herrschaftliche Mühle soll auf 12 Jahre, vom 1. August 1868 bis dahin 1880, anderweit öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist der Termin auf
den 4. Mai dieses Jahres,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Sessionszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung — im Herzoglichen Schlosse hier — angesetzt worden, zu welchem die Pachtbewerber hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können vor dem Termine in unserer Kanzlei eingesehen, auch von letzterer gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift bezogen werden.

Die Pachtobjecte bestehen in

- 1) der neuen großen massiven vierstöckigen Mühle, welche drei Hauptabtheilungen enthält und zwar
 - a. vier amerikanische Mahlgänge, welche durch zwei Turbinen getrieben werden,
 - b. vier dergleichen amerikanische Mahlgänge, ebenfalls durch zwei Turbinen getrieben,

c. eine durch eine Turbine getriebene Oelmühle, welche darauf eingerichtet ist, in 24 Stunden 5—6 Wispel Saat zu verarbeiten,

- 2) einer neu erbauten deutschen Mühle mit 8 Cylindermahlgängen und einer Spitzmühle, die durch zwei unterschlächtige Räder mit Pansterzeug getrieben werden,
- 3) der Mahl- und Schneidemühle, welche eine Schneidemühle und vier verbesserte deutsche Mahlgänge enthält, welche durch zwei Wasserräder mit Kniepansterzeug getrieben werden,
- 4) den Gerinnen, Bassins und Ueberbrückungen,
- 5) den gehenden Werken, Maschinen, Geräthschaften und Inventarienstücken,
- 6) dem neuen massiven Wohngebäude in der Nähe der Mühlen mit Hofraum und Wirthschaftsgebäuden.

Jeder Bieter hat zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine Caution von 500 Thlr. baar zu hinterlegen.

Dessau, 11. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Wolframsdorsff.



Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Montag, den 20. d. Mts.,

51 $\frac{3}{4}$	=	Alstr. kiefern Scheitholz,
36	=	dergl. Knippelholz,
114	=	dergl. Stammholz,
5	=	dergl. Spähne,
206	=	dergl. Reisholz,
1	=	eichen Scheitholz,
$\frac{1}{4}$	=	eichen Zackenholz,
8	=	dergl. Stammholz,
$\frac{1}{2}$	=	dergl. Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an bei dem Gastwirth Elze in der Nähe des Forsthauses abgehalten.

Dessau, 8. April 1868.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Schneidermeisters Friedrich Hoppe hier selbst den Concurſ erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 28. April d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Hoppe'sche Concurſmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **C. Bramigk II., Lezius und F. Behr II.** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderungen selbst mit dem bestellten Concurſcurator, Herrn Rechtsanwalt **Fels**, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 5. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 4. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehel. **Wilhelmine Boische**, geb. **Irmer**, hier selbst gehörige, in Mühlstraße allhier unter Zahl 16. belegene Haus mit Hofraum, Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 930 Thlr. abgeschätzt, anderweit meistbietend verkauft werden, weil in dem angestandenen Subhastationstermine ein genügendes Gebot nicht abgegeben worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht,

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das in hiesiger Judenstraße unter Zahl 821. belegene, dem Fuhrmann **Heinrich Berndt** allhier gehörige **Wohn- und Brauhaus** mit Zubehör, namentlich einer Separationskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt.

Das gesammte Grundstück ist mit 1 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf. Abgabe an die hiesige Kammerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1750 Thlr. Ort.

abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 15. Mai d. J.

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel

der Taxe
Gebote ble
genhums
wofern sie
stillschweig
lustes spä
beim Ger
Urkundl
Zerbit,
Herz
(L. S.)

Wegen
gelber sol
hörige, 3
Straße un
und Davi
Wohnhau
Hauskabel
L. S. un
61 L. S.
meistbiet
Besitz- u
daher hier

anberaumt
mittags 4
Nachmitta
gerichts-
Stern"
Gebote un
Zuschlags
zu gewärti
der Taxe e
Zugleich
hiesigen Kr
oder Miteig
kaufenden
durch aufg
treffenden
dem obigen
Urkundli
ausgefertigt
Bernbur
Herz
(L. S.)

Gericht
Erbschaft
des Hofm
Friederike
Grundstück
a. das
Ballen
mit 5

der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigend, sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 4. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Wegen unterlassener Einzahlung der Erstehungsgelder soll das zum Reidel'schen Nachlasse gehörige, zu Hecklingen in der Hamburger Straße unter Nr. 10., zwischen Friedrich Adolph und David Reidel belegene größere und kleinere **Wohnhaus** nebst allem Zubehör, namentlich der **Hauskabel** Plan Nr. 38. mit — Morgen 59 L.-R. und dem **Plane** Nr. 121. mit — Morgen 61 L.-R. zu 900 Thlr. abgeschätzt, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brechmann**, im Gasthose „zum Stern“ in Hecklingen zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 23. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von der Ehefrau des Hofmusikus a. D. **Christian Kiesenstahl**, **Friederike**, geb. Hoppe, hier nachgelassenen **Grundstücke**:

- a. das Wohnhaus Nr. 40. des Grundbuchs Ballenstedt neben der Oberpredigerwohnung mit Hof, Scheune, Garten, Brau- und

Kossathenholztheilungs = Gerechtigkeit, so wie Weideentschädigungs = Kabel, Planstück Nr. 630. der Karte auf der Grube, von 43 L.-R. Fläche, aus dem Adjudications = Documente vom 10. Mai 1838 erworben.

- b. 1 Morgen 141 L.-R. Acker, Planstück Nr. 678. im Biewende, Ballenstedter Flur, erworben aus dem Erbvergleiche vom 9. Aug. 1834,

worauf an Abgaben haften:

ad a. 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Steuern und die Quartan, 8 Sgr. 9 Pf. wieder lösslicher Zins dem Amte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Thlr. Dienstgeld nebst Jagd-, Wacht-, Wegeverbesserungs- und Nachbarrechtsdienste,

ad b. 4 Sgr. 7 Pf. Steuern und davon die Quartan, 7½ Pf. Erbenzins und 1 Sgr. 6 Pf. desgl.,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 17. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird im Lüdicke'schen Gasthose in Rabegast ein **Kutschwagen** mit Geschirr öffentlich versteigert.

Quellendorf, 29. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.



Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 18. April 1868,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle verschiedene Meubles, Bücher, darunter Pierer's Universal-Lexicon, mehrere Taschenuhren, eine goldene Uhrkette, ein Rollwagen, Bohlen, Bretter,

Latten, zwei Büchsen, eine Wäschrolle, ein großes Tau, ein Pelz u. a. Kleidungsstücke, ca. 11,000 Stück Cigarren und verschiedene andere Gegenstände öffentlich versteigert.

Dessau, 28. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

J. A.: Kinner.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Mein vor einem Jahre erbautes, herrschaftlich eingerichtetes Haus vor dem Ascanischen Thore, bin ich gesonnen zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Die obere Etage besteht aus sechs, die untere Etage aus fünf Piecen mit Zubehör. Garten ist ebenfalls dabei.

Wittwe Jänsch,

vor dem Ascan. Thore.

Hausverkauf in Groß-Kühnau.

Das unter Nr. 67. gelegene Kossathenhaus in Groß-Kühnau soll von den Unterzeichneten mit den dazu gehörigen 6 Morgen 22 Q.-R. Wiesen und 6 Morgen 86 Q.-R. Acker aus freier Hand verkauft werden. Auch können drei Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden. Kauflustige werden ersucht, sich

Freitag, den 17. April, Nachm. 2 Uhr, an Ort und Stelle einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.

Die Friedrich Sträßlichen Erben.

Eine im Kreise Coswig bei einem großen Dorfe belegene Windmühle nebst 6 Morgen gutem Acker ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann stehen bleiben. Zu erfragen bei C. Menge in Coswig.

Hausverkauf.

Ich beabsichtige mein zu Möst bei Schierau belegenes Haus, worin bisher die Gastwirthschaft betrieben wurde, mit Scheune und Ställen, sowie mit einem ca. $\frac{3}{4}$ Morgen haltenden Obstgarten, öffentlich meistbietend zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf

Montag, den 20. April c.,

von früh 9 Uhr an,

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Möst bei Schierau, 14. April 1868.

Schildhauer.

Unterzeichneter beabsichtigt, seine in der hiesigen Vorstadt, nahe der Stadt belegene Garten-

wirthschaft, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus, Stallung nebst anderen Räumlichkeiten, einem Gewächshause und 5 Morgen Land, mit ca. 300 Stück guten Obstbäumen, zu verkaufen. Zur Uebernahme ist ein Capital von höchstens 2000 Thlr. erforderlich. Das Grundstück empfiehlt sich zu einer Kunstgärtnerei, wegen seiner guten Lage zur Stadt von ca. 12,000 Einwohnern und guter Landumgegend.

Wittenberg a. G. Gustav Arnoldt.

Gutsverkauf.

Das in der Elbau zu Seegrehna, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Berlin-Anhalt. Eisenbahn und 1 Meile von der Kreisstadt Wittenberg belegene, im besten Zustande befindliche Erb- und Lehnrüchtersgut soll ertheilungshalber mit 10—12,000 Thaler Anzahlung freihändig verkauft werden. Zu demselben gehören ca. 192 Morgen Areal, als: 2 Morgen 32 Q.-R., Hof und Garten, 160 Morgen Acker (bis auf etwa 20 Morgen Roggenb. bester Kaps- und Weizenb., ca. 20 Morgen Wiese und an Gräserei und Fischerei ca. 10 Morgen. Leb. u. todt. Inventar, übercomplet und im besten Zustande, als: 6 Pferde, 15 Stück Rindvieh, 150 Stück feine Zuchtschafe, 1 Zuchtsch. und 5 halbj. Schweine zc. zc. Geb. sämmtl. Ziegelb., Wohnhaus neu, massiv, zweist. Königl. Abgab. monatlich 9 Thlr. Auch gehört dazu eine im Gange befindliche Ziegelei mit Doppelofen, zwei Trockensch. und Wohnhause, welche mit ca. 21 Morgen Areal bedeutenden Lehmlagers auf Erfordern auch besonders verkauft werden kann. Näheres auf portofreie Anfrage beim Gutsbes. F. Hemzendorf in Pannigkau b. Wittenberg.

Vermietungen und Verpachtungen.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13., ist eine Wohnung, bestehend aus sieben Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten.

von Rode.

Stenesche Straße Nr. 5., ist eine Wohnung hinten hinaus sofort zu beziehen.

Hofpi
Einrichtun
nung zu
im Laden

Hofpi
Wohnung
denen zwe
Küche und
zu vermie

In mei
Mohren-
nung an
zum 1. 3

Eine
miethen u

Franz
Oberetage
Küche ne
miethen.

Franz
Wohnung
zum 1. 3

Eine S

Der h
nach Rad
d. 3. ab
wir hierz

in unserm
Pachtbedin

Sämmtl
führte Sch
sind in dar
tem stets v

Alle C
Federn, S
würdig ver

Schulter
Pflüsch-, S
haben bei

Hospitalstraße Nr. 18. ist ein Laden mit Einrichtung, Gasanlage und dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres beim Wirth oder im Laden selbst zu erfahren.

Hospitalstraße Nr. 47. ist eine Parterre-Wohnung, aus drei heizbaren Zimmern, von denen zwei nach dem Hof gelegen, nebst Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

In meinem Hause Hospitalstraße Nr. 77., der Mohren-Apotheke gegenüber, ist die Oberwohnung an ruhige stille Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Fr. Hesse.

Eine geräumige Oberwohnung ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Backgasse Nr. 3c.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Keller und Bodenraum, zu vermieten.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Stube mit Meubles ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 2.

Gasthofs-Verpachtung.

Der hier selbst an der Chaussee von Köthen nach Radegast belegene Gasthof soll vom 1. Juli d. J. ab öffentlich verpachtet werden und haben wir hierzu Termin auf

Mittwoch, den 22. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

in unserm Comptoire anberaumt, woselbst die Pachtbedingungen vorher einzusehen sind.

Zuckerfabrik zu Proßigk.

Verkaufs-Anzeigen.

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Schulen eingeführte Schulbücher, Lexicas und Atlanten sind in dauerhaften Einbänden bei Unterzeichnetem stets vorräthig.

W. E. Albrecht, Wallstraße Nr. 8.

Alle Sorten Schreib- und Zeichenhefte, Federn, Halter u. Zeichenstifte werden preiswürdig verkauft bei W. E. Albrecht.

Schultornister, Mappen und Taschen mit Plüsch-, Seehund- und Leder-Ueberzug sind zu haben bei W. E. Albrecht.

Leopold Spieler

empfiehlt

Deutsche Wheeler und Wilson Nähmaschinen
incl. Apparate von 45—120 Thlr.

Zahlungs-Erleichterungen werden nach Ueberkunft bewilligt.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 20 Sgr., — Chocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — Gesundheits-Chocoladenpulver, das Pfd. 15 Sgr., — entölttes Cacaopulver, das Pfd. 20 Sgr., Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., Cacaobohnen, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., präparirte Cacaojhalen, das Pfd. 7½ Sgr., empfiehlt die Einhorn-Apotheke.

Soda-, engl. Soda- und Selterswasser

empfiehlt zu Fabrikpreisen die
homöopathische Apotheke zu Dessau.

Sicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei

Fr. Nickel, Mulbstraße Nr. 23.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Von mehreren Kinderheilkundlichen
u. Entbindungs-Ärztinnen präcific
und vorzüglich begutachtet.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargestellt, vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Recon-
valescenten etc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund 3.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analysirt und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Tharandt bei Dresden.

Kirchenleuchter

von Bronze, zu 8, 12 und bis zu 40 und 60
Lichten empfiehlt preiswürdig

B. Schubert in Dessau.

Vernis de la Chine (Fußbodenglanzlack)
in allen beliebten Farbennüancen hält am Lager

H. C. Schoch.

Aeknatron

stärkster Sorte zum Seifekochen in frischer Zu-
sendung bei

H. C. Schoch.

Schwedische Sicherheits-Zündhölzer

ohne Phosphor und Schwefel, feinste Salon-
Hölzer mit bunten Köpfchen und Wachs-Zünd-
kerzchen offerirt billigst

H. C. Schoch.

Alizarin- und Anilin-Tinte, in 1, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u.
 $\frac{1}{8}$ Pfd.-Flaschen zu Fabrikpreisen, so wie ausge-
wogen à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., von A. Leonhardi in
Dresden; feinste blauschwarze Chemnitzer Copir-
Tinte in Steinflaschen, feinste blaue und rothe
Carmin-Tinte in Flacons hält bestens empfohlen

H. C. Schoch.

Drathnägeln in allen Nummern, blaue Hamm-
zwecken und Rohnägeln so wie beste englische
Angelhaken und Angelschnuren bei

H. C. Schoch.

Stärkstes Sprengpulver, so wie feinstes engl.
Büchsenpulver, Zündhütchen, glatt, gestreift,
mit 2-, 4-, 6-, 8- und mehrfacher Ladung em-
pfehlt

H. C. Schoch.

Prima Oberschaalseife,
beste marmorirte Talgseife,
Prima Naturkern-Clainseife,
grüne Seife

offerirt billigst

Fr. Schulze.

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee bei
Fr. Schulze.

Billig und zeitsparend, dabei sicher schnell an-
brennend beim Feueranmachen in Küchen-, Stuben-
und Maschinenfeuern, bewähren sich bei richtiger
Anwendung für Holz- und Kohlenfeuerung die
neuen verbesserten

Feuer-Schnellzündler,

zu haben bei

Fr. Schulze,
Hospitalstraße Nr. 3.

Mais, Rübensamen und alle Sorten Alee-
saamen empfiehlt

C. R. Voigt

Gebrauchte Span- und Weidenkörbe, für
Gärtner und Haushaltungen passend, hat abzu-
lassen

C. R. Voigt.

Einen großen Posten frischen

Sec-Dorsch und grünen Mal

erwartet am 16. oder 17. d. Mts., worauf Be-
stellungen entgegen nimmt

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Gedüngter Grassamen

welcher in Folge dessen von den Vögeln nicht
gefressen wird; das präparirte Pfd. 12 Sgr.,
6 Pfd. 2 Thlr., bei

Eduard Lieder in Berlin,
Adalbertstraße Nr. 16.

Vorstehender Samen ist zu Fabrikpreisen
bei mir zu haben

Herrn. Deutschbein,
in Dessau, Schulstraße Nr. 6/7.

Ein 9 Eimer enthaltender guter Waschkessel
ist zu verkaufen

Wall Nr. 22.

Landwirthschaftliches.

An Herrn Ed. Lieder in Berlin, Adalbertsstraße 16.

Im vergangenen Herbst bezog ich einige halbe Anker animalisch-mineralischen Dünger von Ihnen, um damit einen Versuch zu machen, mit Winterausaat; ich bin damit bis jetzt sehr zufrieden, da die Saat besser steht als meines Nachbarns, welcher in Stalldünger gesäet hat; nun bitte ich deshalb mir per Ostbahn Station Strausberg, also auf demselben Wege wie im Herbst, zu 4 Scheffel Ausaat animalisch-mineralischen Dünger zu übersenden. Einliegend empfangen Sie den Betrag mit 5 Thlr.

Ergebenst

Strausberg, 23. März 1868.

Gust. Haberkorn.

Dieser vorzügliche und ausnahmsweise sehr billige Dünger ist zu nachstehenden Fabrikpreisen bei mir zu haben:

2	Anker zu	2 Scheffel Ausaat	2 Thlr. 20 Sgr.)	} excl. Verpackung.
2	" =	4 " =	5 " =	
2	" =	8 " =	9 " =	
4	" =	16 " =	17 " = 15 " =	
8	" =	32 " =	34 " =	

Hermann Deutschbein in Dessau,
Schulstraße Nr. 6./7.

Ein eleganter, wenig gebrauchter, halbgedeckter, ein- und zweispännig zu fahrender Wagen (mit Patentachsen) ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wegen Mangel an Raum sollen Poststraße Nr. 3. Freitag, den 17. April, von früh 9 Uhr an, verschiedene Gegenstände, als: Tische, Schränke, Stühle, Kommoden, Sophas und andere Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Gute blaue und rothe Samenkartoffeln, Samengerste, einige Scheffel Alesamen und 50 Ctr. guter Grummet sind zu verkaufen
Franzstraße Nr. 24.

Ein großes starkes Arbeitspferd ist preiswerth zu verkaufen in der Dampfbrauerei von
B. Dambacher.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu haben.

Franzstraße Nr. 40. sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

Breite Straße Nr. 73. sind zwei neu-milchende Ziegen zu verkaufen.

Böhmische Braunkohlen,

Mariafeiner, 15 Sgr. 6 Pf., und beste Karbitiger Braunkohlen, 14 Sgr. 6 Pf., sind am Kornhaufe noch zu haben bei

Heinke & Comp.

Bestellungen werden angenommen Zerster Straße Nr. 40. neben dem Ring, 1 Treppe.

Zwickauer Steinkohlen

sind wieder zu haben. Ritzing am Markt.

Böhmische Braunkohlen (Karbitiger)

sind am Kornhaufe eingetroffen und werden die Tonne zu 15 Sgr. verkauft durch

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 17. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei bei Törten zu haben. Donath.

Das Tapeten-Lager

von

Louis Ulrich in Coswig

empfiehlt Tapeten und Bordüren in neuesten Mustern zu Fabrikpreisen.

Versteigerung in Coswig.

In dem vormals Finsch'schen, jetzt Rohmann'schen Gasthose sollen

Freitag, den 17. April d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

verschiedene Meubles, Betten zc. als: Tische, Stühle, Bänke, 3 Sopha, 1 Wanduhr, versch. Spiegel, 1 großer Waschkessel, versch. Gläser, Flaschen, 4 vollständige Betten, so wie sonstige Haus- und Wirthschaftsachen gegen sofortige gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

100 bis 120 Wispel maschiente Kartoffeln (Rio frio), per Elbe zu beziehen, sind zu verkaufen durch A. Schulz in Torgau. Offerten franco.

Neu! Vorzüglich! Practisch!

Etagen-Dampf-Koch-Apparate

empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches und Practisches für jede Haushaltung. Dieselben gewähren die grösste Ersparniss an Feuerungs-Material, da man im Stande ist, dreierlei verschiedene Speisen in einem Topfe zu gleicher Zeit und in kürzerer Frist als bei der gewöhnlichen Koch-Manier zu bereiten. Die Speisen werden in meinen Apparaten schmackhafter, das Fleisch behält seinen Wohlgeschmack, die Bouillon wird gehaltreicher, das Gemüse zarter und weicher, als beim Kochen mit Wasser, die Kartoffeln werden nur gedämpft und nicht zerbröckelt. Das den aufmerksamsten Hausfrauen oft genug vorkommende Anbrennen der Speisen wird gänzlich verhütet.

Preise, je nach der Grösse, von 3½ Thlr. an.

Köthen.

Carl Eschebach,
Holzmarkt Nr. 5.

Als etwas ganz Neues und Vorzügliches empfehle ich die für jeden Haushalt fast unentbehrlichen

Wasser-Filtrir-Apparate aus plastischer Kohle,

deren alleiniger Verkauf für ganz Anhalt mir von der Fabrik plastischer Kohle in Berlin übertragen wurde.

In wenigen Minuten wird durch dieselben ein Eimer Wasser filtrirt, und dasselbe ist dann so krystallhell, wie man es in den Bergquellen findet. Dabei ist die Vorrichtung so einfach, daß jeder Dienstbote sie nach einmaliger Unterweisung handhaben kann.

Carl Eschebach,

Holzmarkt 5. — Köthen — Holzmarkt 5.

Holz = Verkauf.

Sonnabend, den 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr sollen im hiesigen Buschkrüge folgende im Forstort Vorstel des Auenreviers vorhandenen Hölzer meistbietend verkauft werden:

- 101 Eichen-Nuzenden, von 9—42' L. u. 7—18" mittl. Durchm.,
- 145 dergl. Steile, 7 und 8 Fuß lang,
- 11½ Rftr. eichen Scheit,
- 8½ = dergl. Knüppel und Anbruch,
- 18½ = dergl. Reis,
- 6¾ = Rüstern- und Weiden-Bochholz,
- 5 = dergl. Reis.

Kliefen, 9. April 1868. Kitz, Förster.

Kiefern Samen

verkauft zum Preise von 15 Sgr. das Pfund der Förster Kitz in Kliefen.

Ein schwarzbunter Zuchtstier ist zu verkaufen bei Krüger in Klein-Kühnau.

Seife.

100 Ctr. schöne roth marmorirte Waschseife wurden mir zum sofortigen Verkauf, à Centner 8 Thlr., übergeben, und lasse ich Muster von 20 Pfd. gegen Einsendung oder Nachnahme ab.

J. G. Unger,
Leipzig, Schrötergäßchen Nr 5.

Zwei Wispel gute ausgelesene Kartoffeln sind zu verkaufen beim
Gastwirth **E. Schulze** in Hinsdorf.

Vermischte Anzeigen.

Montag, den 13. April, früh 9 Uhr entschlief unser guter Gatte und Vater, der Schriftseker **Louis Just**, was wir statt besonderer Meldung hiermit tiefbetrußt anzeigen. — Die Beerdigung findet **Mittwoch**, Nachmittags 4 Uhr, statt. Um stilles Beileid bitten

die Hinterbliebenen.

Am 12. d. Mts., Abends 10 Uhr, ist nach langem, schwerem Krankenlager mein lieber guter Mann, der Buchhalter **Louis Zimmermann**, in festem Gottvertrauen sanft entschlafen. Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittags um 4 Uhr statt. Um stilles Beileid bittet die hinterbliebene Wittwe
Emilie Zimmermann
nebst Kind.

Bei unserer Ueberstebelung von Jeginz nach Diesdorf sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.

August Panzer nebst Frau.

2500—3000 Thlr. werden zu leihen gesucht durch
E. Köhler, Grüne Gasse Nr. 11.

Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Wo? ist zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Spinnerinnen für Glachs finden Beschäftigung im Hause und wollen sich melden bei der
Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Eine erfahrene Köchin, welche die Hausarbeit mit übernehmen kann, findet sofort einen Dienst
Cavalierstraße Nr. 21., parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus, so wie ein Stubenmädchen, das im Nähen und Plätten gewandt ist, mit guten Zeugnissen gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb findet zum 1. Mai einen Dienst. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine **Wirthschaftsmamsell**, welche die Molkeerei und Federviehzucht versteht, auch gut kochen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher **Kaufbursche** findet sofort Stellung in der Hofbuchhandlung von
A. Desbarats.

Eine in der Landwirthschafts-Defonomie wohl erfahrene, 30 Jahre zählende kräftige Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen in möglichstster Kürze auf irgend einem Landgute im Herzogthume Anhalt eine Stelle. Näheres bei Herrn **Rauer**, Gasthausbesitzer zum goldenen Schiff in Dessau.

Eine erfahrene perfecte **Koch- und Wirthschafts-Demoiselle** sucht zum 1. Mai Stellung. Adressen werden unter Chiffre **A. B. 43.** in der **Expedition d. Bl.** erbeten.

Ein ordentliches **Mädchen** von außerhalb, welches das Putzmachen gründlich gelernt hat, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. Mai eine Stelle. Nähere Auskunft in der
Expedition d. Bl.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem hochverehrten Publikum in Dessau und Umgegend erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier selbst als **Kupferschmiedemeister** niedergelassen habe und verspreche ich, alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf das Beste und Wohlfeilste zu liefern.

Alle Arbeiten bei Brennereien und Brauereien, so wie bei Fabrikanlagen aller Art werden auf das Reellste ausgeführt; ferner halte ich Lager in **Waschkesseln** in allen Größen, **Rüchenge-räthschaften** u. s. w.

Verzinnungen mit reinem englischen Zinn, so wie **Reparaturen** aller Art werden auf das Prompteste ausgeführt.

Dessau, 8. April 1868.

Friedrich Kather, Kupferschmiedemeister, wohnhaft beim Kupferschmiedemeister **Erns**, Zerbster Straße Nr. 9.

Die

Putzhandlung
von

Bertha Bacharach

befindet sich jetzt Zerbster Straße Nr. 18., dem Prinzlichen Palais gegenüber.

Dieselbe empfiehlt eine Auswahl neuer Früh-jahrshüte zu auffallend billigen Preisen.

Anhalt - Dessauische Landesbank.

Nach Beschluss des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird am
Donnerstag, den 30. April d. J., Mittags 12 Uhr,

die statutenmässige **Generalversammlung** der Actionaire der Anhalt-Dessauischen Landesbank im Saale der Bahnhofs-Restaurations allhier abgehalten werden, zu welcher dieselben unter dem Bemerken eingeladen werden, dass der Zutritt zu derselben und die Stimmberechtigung durch den Besitz von mindestens fünf Actien bedingt ist, während sich abwesende stimmberechtigte Actionaire durch andere stimmberechtigte Actionaire, auf Grund einer den Letzteren ertheilten schriftlichen Ermächtigung, vertreten lassen können.

Die Eintrittskarten sind gegen Vorzeigung der Actien, bez. eines genügenden Nachweises über den Besitz derselben, vom 28. April d. J. ab bis zum 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr im Bureau der Landesbank allhier in Empfang zu nehmen.

Tagessordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1867.
- 2) Die der Direction und dem Verwaltungsrathe zu ertheilende Decharge.
- 3) Wahl von 4 Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 4) Antrag auf Abänderung des §. 7. sub e. der Statuten, „die Ermächtigung der Verwaltung zum Ankauf von Werthpapieren für Rechnung der Gesellschaft betreffend.“

Dessau, 28. März 1868.

Der Verwaltungsrath der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
 Medicus, Vorsitzender.

Zur gefälligen Nachricht.

Strohhiute für Herren und Damen werden schnell umgeändert, gewaschen und gefärbt zu den billigsten Preisen.

E. Osterland, Hutfabrikant,
 Hoflieferant, Salzgasse Nr. 8.

Um spätere Irrthümer zu vermeiden, mache ich hierdurch bekannt, daß meine Wohnung nicht Leipziger Straße Nr. 42., sondern noch wie früher Leipziger Straße **Nr. 33.** ganz nahe der Maschinenfabrik ist.

F. G. Kleeberg,
 photographisches Atelier,

so wie Werkstatt für Decorations- und Stubenmalerei, Oelfarbenanstrich und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Unser Lager vollener Strumpfwaren und feiner Phantasie-Artikel, von denen sich mehrere, wie z. B.: Pellerinen, Kragen, Tücher, Sorties de Bal, Fanchons, Capuchons, Röcke für Damen und Kinder, Caszabaicas etc. etc., ganz besonders für den Consum an Badeorten eignen, befindet sich während der Jubilate-Messe

in Leipzig Nicolaistrasse No. 19.

Heinr. Spoer & Francke, Apolda, Sachsen-Weimar.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Grundkapital 1 Million Thaler; davon emittirt 750,000 Thaler.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie im vorigen Jahre coulant und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung voll und baar bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen Prämienrabatt, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Gleichzeitig sind wir auch von unserer Gesellschaft ermächtigt, allen öffentlichen oder geheimen Concurrenz-Verdächtigungen gegenüber zu erklären:

Daß die Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft im verfloffenen Geschäftsjahre bei einer Prämien-Einnahme von Thlr. 291,345 an Entschädigungen Thlr. 412,180 prompt und zur Zufriedenheit unserer Herren Versicherten bezahlt und trotz der Ungunst des Geschäfts in 31 Fällen aus Liberalität Entschädigung gewährt hat, wo keine Verpflichtung vorlag.

Unachtet dieser Verluste ist das Grundkapital von den Herren Actionären sofort wieder ergänzt worden, ohne die Actien-Wechsel zu berühren, so daß nur eine Einbuße von Thlr. 46,530 constatirt und die danach vorhandenen Fonds theils in baar, theils in täglich bereiten und statutenmäßig sicher gestellten Mitteln vorhanden sind, wovon sich die Revisions-Commission überzeugt hat und wie solches der königlichen Staats-Regierung vorschrittmäßig nachgewiesen ist und solches jederzeit auf deren Verlangen geschehen muß.

Danach tritt die Gesellschaft mit dem bisherigen Garantiekapital abzüglich der gedachten 46,530 Thaler in diesjährige Campagne ein.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

H. Strohmann, Obersteiger a. D. i. Ballenstedt.

A. Panzer, Kaufmann in Zeitz.

H. Korn, Kaufmann in Bernburg.

F. A. Siekner jun., Kaufmann in Dranienbaum.

H. Ditz, Seilermeister in Coswig.

Tell, Rentant in Plözkau.

Albert Arendt, Kaufmann in Dessau.

A. Wolter, Lotterie-Einnehmer in Raguhn.

C. Reneberg, Materialwaarenhändler i. Elsnigk.

Carl Rieseler in Rosslau.

Herrn Krause, Tischlermeister in Frose.

W. Hartmann, Seilermeister in Sandersleben.

Münzner, Mauermeister in Gröbzig.

C. Huth, Schneidermeister in Wörlitz.

C. F. Reißbach, Kaufmann in Harzgerode.

Glückner, Kaufmann in Zerbst.

C. Wock jun., Glasermeister in Hohm.

Röthen, 1. April 1867.

Die General-Agentur.

A. Irmer.

Militair-Vorbereitungs-Anstalt

für das Officier-, Fähnrich-, Seecad.- und Freiwilligen-Examen. Pensionat. Prosp. in allen renom. Buchhandl. Deutschlands.

Joehens, Major z. D., Lehrer am Königl. Cadettencorps, Berlin, Holzmarktstr. 6.

Franz Schneider, Bildhauer in Leipzig,

empfehlen sein Etablissement für innern Kirchenbau, hält auch bedeutendes Lager geschnitzter Meubles in seinen Magazinen Schillerstraße 3. und Weststraße 21.—22.

Geschäftsverlegung.

Daß ich mein Geschäft nach dem früher H. Heinemann'schen, jetzt meinem Hause, Hospitalstraße Nr. 11. verlegt habe, zeige ich meinen werthen Kunden hierdurch freundlichst an.

Carl Risch jun.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt ab wohne ich beim Holzhändler und Ziegeleibesitzer Herrn F. Sahne, dem hiesigen Bahnhofe gegenüber.

F. Mius, Dom.-Secretair a. D.

Alexandersbad.

Wasserheilanstalt bei Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Die durch sehr schöne und gesunde Lage, vortreffliches Wasser, zweckmässige Einrichtung und rationelle ärztliche Behandlung bekannte Anstalt wird Mitte Mai eröffnet. — Der Eisensäuerling und Ziegenmolken unterstützen in geeigneten Fällen die Kur. — Mit dieser Saison tritt Herr Dr. Cordes aus Lübeck mit in die ärztliche Leitung ein. — Nähere Auskunft, so wie Prospective durch **Dr. Pfeiffer.**

Alexisbad.

Saison vom 1. Juni bis 1. October. Anfragen erledigt die Herzogl. Bade-Direction daselbst.
Dr. Schauer.

Allen, die mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich von jetzt an im Hause meiner Mutter, Muldstraße Nr. 8., wohne.

Henriette Rose, Hebamme.

Einem hochgeehrten Publikum zur ergebenen Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend, den 18. d. Mts., in Dessau anwesend sein werde, um getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Kindergarderobe u. s. w. einzukaufen und werde sehr gute Preise dafür zahlen. Ich bitte schon vorher darauf bezügliche Adressen gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen und sehe recht vielen Aufträgen entgegen.

Hochachtungsvoll
C. Wiertens aus Rötzen.

Eine **Stahlfettenbörse** mit Bügel ist am ersten Feiertage Mittags verloren worden. Dem Finder der Börse gehört der Inhalt, die Börse mag man in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben.

Ein brauner **Regenschirm (Alpaca)** ist irgendwo stehen geblieben oder aus Versehen von Jemand mitgenommen worden. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein altes **Portemonnaie** mit etwas Geld darin ist vor einiger Zeit in der Muldstraße gefunden worden. Vom Eigenthümer abzuholen Kreuzgasse Nr. 4.

Eine goldene **Brille** ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe Böhmische Gasse Nr. 28. bei Leop. Voas zurückerhalten.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Für **Zahnschmerzleidende** und zur Verhinderung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe, zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten, mein **Universalmittel** ich in Erinnerung.
Leop. Höder, Zahnarzt
in Ronneburg.

Montag, den 20. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen von der Wegebau-Commission zu Raguhn einige Wege und Gräben an den Mindestfordernden verbungen werden. Zusammenkunft am Bahnhof zu Raguhn.



Die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** findet
Mittwoch, den 15. April,

Nachmittags 3 Uhr im **Hedert'schen Locale, Zerbster Straße Nr. 16., Statt.**



Zur **Feier des Hohen Geburtstages** Ihrer Hoheit, der **Frau Erbprinzessin,**
Freitag, den 17. April,

hat die hiesige **Schützengesellschaft** ein **Silberschießen** veranstaltet, wozu die geehrten Kameraden hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, in Uniform zu erscheinen.

Anfang Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr.
Der Vorstand.

Fachmann. Kaulik. Lömpke.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 16. April,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps.**

Näheres die Programme.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst **H. Heinrich.**

Mit
Intenbar
vor seine
den erste
am Do
7 Uhr.

in dem
nen S

1. Sag

Cor

2. Der

3. 2 Pie

4. Lieb

5. He

6. 2 Pie

säng

7. Der

ma

8. Lieb

9. Es

10. De

11. Ar

12. Lie

13. Ka

14. D

D

Die

Hofkape

Diedic

Zum

wird de

Schwa

Bille

handlung

Herren

preis 10

7 Uhr.

D

bigk

statt.

Mit Genehmigung hoher Herzogl. Hoftheater-Intendanz wird der ganz ergebenst Unterzeichnete vor seinem Scheiden von Dessau, unterstützt von den ersten Mitgliedern des Herzogl. Hoftheaters, am Donnerstag, den 16. April, Abends 7 Uhr, ein

Abschieds-Concert

in dem Saale des Gasthofs „zum goldenen Schiff“ veranstalten.

PROGRAMM.

1. Sag' an, Du wackerer Goldschmiedsmann, von Conradi. — Adolph Köhler.
2. Der Selbstmörder. Gedicht von J. N. Vogl. — Herr Meyer.
3. 2 Lieder v. Abt. — Fr. Link.
4. Lied für eine Bassstimme von Diebicke. — Herr Stengel.
5. Arie aus der Favoritin. — Fr. Liffé.
6. 2 Lieder von Schumann. — Herr Kammerfänger Föppel.
7. Der todte Soldat von Seidl. — Herr Hasemann.
8. Lied v. Mendelssohn. — Fr. Weckerlin.
9. Es hat nicht sollen sein v. Abt. — Das Schwabenmädchen v. Proch. — Fr. Pauli.
10. Declamation. — Fr. Meyer.
11. Arie aus Eurynthe von C. M. v. Weber. — Fr. Weckerlin.
12. Lied v. Schubert. — Herr Richard.
13. Komische Declamation. — Herr Hasemann.
14. Das Engagementsgesuch. Komisches Duett v. Genée.

Der Theaterdirector. — Fr. Grübel.
Ein Tenorist. — Herr Winkelmann.

Die Begleitung der Gesangsnummern hat Hr. Hofkapellmeister Thiele, sowie Herr Cantor Diebicke freundlichst übernommen.

Zum Accompagnement der Gesangsnummern wird der Erard'sche Flügel des Herrn Schwabe benutzt.

Billets à 7½ Sgr. sind in der Hofbuchhandlung des Herrn A. Desbarats und bei den Herren Grübel & Comp. zu haben. Kassenspreis 10 Sgr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.
Hochachtungsvoll
Adolph Köhler.

Der 4. Abonnements-Ball in Ziebigt findet Sonntag, den 19. April, statt.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen irgend etwas zu borgen, indem ich dafür nicht aufkomme.
Wiendorf. Gottlieb Bödelmann.

Literarische Anzeige.

Verlag von Gustav Gräbner in Leipzig.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten ist zu beziehen:

Zeitschrift für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe,

unter besonderer Mitwirkung mehrerer der Herren Decernenten und Ministerialreferenten für das öffentliche Medicinalwesen in Sachsen und Thüringen, herausgegeben von Dr. H. Ploss. Jährlich 8 Hefte von 4—5 Bogen.
Preis 2½ Thlr.

Anfang Februar d. J. erschien das 1. Heft des VII. Bandes: enthaltend Officialien, Auszüge aus medic. Schriften, Sächs. Medicinalangelegenheiten, Recensionen, Correspondenzen, Miscellen und Originalarbeiten.



Den 17., 18. und 19. d. Mts. stelle ich einen Transport russischer Pferde beim Gastwirth Herrn Müller im „schwarzer Bär“ in Dessau, kleiner Markt, zum Verkauf ein.

J. Möhring, Pferdehändler.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 17. April, auf unserer Ziegelei zu haben.
Graul & Schade.



Eine 6 Jahr alte hellbraune Stute, 5 Fuß 5 Zoll groß, steht nebst Fohlen zum Verkauf beim
Fleischermeister Sommerlatte
in Dranienbaum.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Rittergutbes. Baron v. Blotho a. Nutha. Kaufl. Fröschel a. Hamburg und Neubauer aus Magdeburg.

Goldener Hirsch. Rentier Neumann a. Hannover. Kaufl. Pauly a. Mainz, Herre u. Großmann a. Leipzig, Voigtländer a. Chemnitz, Heym a. Halle, Günther und Mulert a. Berlin u. Peiry u. Knappe a. Magdeburg.

Goldener Ring. Ingenieur Mohr und Kaufl. Haupt und Bach a. Berlin, Westphal a. Wittenberg und May und Brandt a. Leipzig.

Verloren wurde Sonntag Abend ein Paar fast neue lila Herren-Handschuh (gesteppt). Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gestern (Dienstag) Abend wurde von der Hospitalstraße bis ins Theater eine goldene Brosche verloren; gegen eine gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 14., 1 Treppe.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappß	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 11. April . . .	92-99	74-77	51-55	34-38	—	—	—	—	—
Berbst, 3. April	—	71	52	38	—	—	—	—	—
Berlin, 14. April	90-108	71-76	50-60	32-36	70-78	—	—	10 $\frac{3}{4}$	20
Halle, 11. April	94-98	74-75	50-51 $\frac{1}{2}$	33-34	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$	20
Leipzig, 11. April	90-99	72-75	52-54 $\frac{1}{2}$	32-34	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 14. April . . .	90-98	74-77	52-57	34-36	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$
Stettin, 11. April	90-106	71-75 $\frac{1}{2}$	54-55	36 $\frac{1}{2}$ -37 $\frac{1}{2}$	66-69	—	—	10 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 4. April.		Röthen, 11. April.	
	N. Sgr. bis	N. Sgr.	N. Sgr. bis	N. Sgr.
Weißer Weizen	3 25	3 27 $\frac{1}{2}$	3 25	3 27 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	3 22 $\frac{1}{2}$	3 25	—	—
Roggen	2 27 $\frac{1}{2}$	3 2 $\frac{1}{2}$	2 27 $\frac{1}{2}$	3
Gerste	2 5	2 7 $\frac{1}{2}$	2	2 2 $\frac{1}{2}$
Hafer	1 10	1 15	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 27 $\frac{1}{2}$	3 2 $\frac{1}{2}$	—	—
Linsen	3 10	3 15	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. April bis 1. Mai 1868.

	mit dem Heutzelgelde	
Vom weißen Weizen	7 Sgr. 5 Pf.	8 Sgr. 1 Pf.
Vom braunen Weizen	7 " 3 "	7 " 11 "
Vom Roggen	5 " 11 "	6 " 2 "
Vom der Gerste	4 " 3 "	4 " 6 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 1. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 8. April,	7 Fuß 1 Zoll über Null.
Donnerstag, 9. April,	7 " 4 " " " "
Freitag, 10. April,	7 " 5 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Sindf.	haben	Su	lassen
Berlin, den 14. April.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	84 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	116 $\frac{1}{2}$	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 $\frac{3}{4}$
Louisd'or	—	—	—	112 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	209 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	91 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen	5	—	—	133 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	89	—
do. Priorität	4	—	—	87 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden garantirt	4	—	—	133 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	97
do. do.	5	102 $\frac{1}{2}$	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	191
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	87
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	99 $\frac{1}{2}$	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	84 $\frac{3}{4}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	67
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	94	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	160
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	87 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 11. April.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	290	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	201
Leipziger Bank-Actien	3	122 $\frac{1}{2}$	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 11. bis 14. April 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 11.	333.3	332.9	332.2	+ 1 $\frac{1}{2}$ °	+ 2°	+ 1 $\frac{1}{2}$ °
" 12.	331.6	332.7	334.0	+ 1°	+ 3 $\frac{1}{2}$ °	+ 3°
" 13.	335.1	336.4	336.8	+ 1 $\frac{1}{2}$ °	+ 5 $\frac{1}{2}$ °	+ 3°
" 14.	336.5	336.9	337.5	+ 4°	+ 5°	+ 5°

11. Wind, dick bedeckt u. bewölkt, Nachm. und Abds. Schnee und Regen. N. N. N.
12. Am Tage bewölkt, Vorm. Regen mit Schnee, Ab. heiter. N. O. O.
13. Vm. heiter, Nm. bed. u. bew., Ab. trübe. SO. SO. NO.
14. Windig, meist bedeckt, nur Anfangs Abend heiter. N. N. W. W. NW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage des Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Dienstag
Freitag
Bestellung bei
für Köthen bei
für Bernburg bei
für Gernig bei
Anha
№ 59.
Belannt
beschäftigte Leb
Berthaler, fe
Belannt
mehrmanich
Ministerial-V
zogthum An
Fahnen, Kö
sichtigt werde
hinter den le
Derart
1) Wen
Mut
oder
Land
Haus
2) Wen
oder
der g
dem p
3) Wenn
Bertr
und d
D
auch in
Diejenige
welche nach
lung macher
kömlichen ver
legung ihre
Vorstande ei
Der Geme